Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 78 (1952)

Heft: 41

Rubrik: Von Tag zu Tag

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



SKIZZEN AUS DEM BUNDESHAUS

Ständerat Walter Ackermann, Herisau

Zeichnung von G. Rabinovitch

VON TAG ZU TAG

... Da waren's nur noch fünf

Nicht sechs kleine Negerlein, sondern sechs ausgewachsene britische Artilleristen umstanden in voller Ausrüstung ihr Geschütz, als K.F. Murrell von der psychologischen Abteilung der britischen Vereinigung für den Fortschrift der Wissenschaften eine Untersuchung über die Leistungsfähigkeit einer modernen Batterie durchführen wollte. Zu

seinem Erstaunen fand der Gelehrte, daß von den sechs Mann der Geschützbedienung einer unbeschäftigt daneben stand und über den Zweck seiner militärischen Existenz keinen Bescheid wußte.

Was soll dieser Überzählige in einer nach neuesten Rationalisierungsmethoden durchorganisierten Armee, so fragte streng der um den Fortschritt der Wissenschaften ernstlich besorgte M. Murrell? Alles schüttelte den Kopf, ratlos, vom Batteriechef bis hinauf zum General der Artillerie.

Endlich meldete sich ein alter Feldweibel, der des Rätsels ebenso einfache wie verblüffende Lösung fand: «Ich weifs zwar nicht, was Nummer 6 heute zu tun hat. Aber, was er früher zu tun hatte, weiß ich genau; das war der Mann, der die Pferde halten mußte, wenn die Batterie abgeprotzt hatte.»

Nun, der Motor hat das brave Pferd längst abgelöst, der Pferdehalter aber blieb, blieb als Fragezeichen am Platze angewurzelt stehen, um uns zu sagen, wie langsam der Mensch oft hinter den Fortschritten der Wissenschaft her hinkt und wie hartnäckig sich alte Reglemente beim Militär dem Fortschritt zum Trotz am Leben erhalten. Chräjebüehl